

Fachbereich Zentrale Dienste, Digitales, Bürgerservice und Soziales  
2846/VII

**Gremium:** Haupt- und Finanzausschuss öffentlich  
**Sitzung am:** 10.3.2020

### **Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens**

#### **Sachverhalt:**

Aufgrund entsprechender Beschlüsse der Gremien der Stadt ist bei allen Fahrzeugbeschaffungen die Möglichkeit alternativer Antriebstechniken vorrangig zu prüfen.

Bei den klassischen Feuerwehrfahrzeugen werden derzeit aufgrund der Anforderungen keine Alternativen gesehen.

Bei der anstehenden Beschaffung eines Kommandowagens gibt es aufgrund seines spezifischen Einsatzbereiches Alternativen in Form von Hybrid-Fahrzeugen. Dabei geht es konkret um Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge. Bei diesem System wird das Fahrzeug elektrisch betrieben. Der zusätzlich verbaute Verbrennungsmotor dient hier nicht zum Laden der Antriebsbatterie, sondern unterstützt den Elektroantrieb bei erhöhter Leistungsabfrage sowie bei zu geringer Leistung der Antriebsbatterie. Im letzteren Fall übernimmt der Verbrennungsmotor den kompletten Antrieb. Die Batterie kann über das normale Stromnetz aufgeladen werden. Ein ausschließlich elektrisches Fahrzeug ist aufgrund der heutigen Batterietechnik noch nicht so ausgereift, um ein Einsatzfahrzeug wie vorgeschrieben zu betreiben. Bei länger andauernden Einsätzen muss ein Feuerwehrfahrzeug eventuell über mehrere Stunden mit eingeschaltetem Fahrlicht, Blaulicht und sonstigen Einsatzstellenabsicherungssystemen betrieben werden. Weiterhin müssen Ladeeinrichtungen für Funkgeräte und diverse andere Geräte bereitgestellt werden, nach dieser Einsatzzeit muss ein Feuerwehrfahrzeug noch einsatzbereit sein. Dies ist derzeit nur mit einem zusätzlich verbauten Verbrennungsmotor zu realisieren.

Als Nachteile eines Hybridantriebes sind die für dieses Fahrzeug höheren Anschaffungskosten (ca. 25.000 €) sowie das durch den zusätzlichen Antriebsmotor höhere Leergewicht (dadurch grundsätzlich Zuladung eingeschränkt, für diesen Einsatzbereich nicht kritisch) zu nennen.

Da davon auszugehen ist, dass ca. 80% der gesamten Fahrten elektrisch erfolgen können, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dieses Kommandofahrzeug als Hybridfahrzeug auszuschreiben. Die zusätzlich gegenüber den geplanten 60.000 € voraussichtlich erforderlichen 25.000 € wird der Kämmerer überplanmäßig zur Verfügung stellen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung ausdrücklich zu, die Ersatzbeschaffung des Kommandofahrzeuges trotz der damit verbundenen Mehrkosten als Hybridfahrzeug vorzunehmen.

Siegburg, 25.2.2020